Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8268
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek

Wan nun solchs erstendigen gutten
grundt hat, So volgt hieraus ver-
leuchtenclich, das die herren assessores
zu jenen urtheilen, den erp-
gnüsten so sie jenen Brauen bei
seinen erbieten bleiben lassen,
Dannocht den landtsfrid nec in petitorio
nec in possessorio praeiudiciert vnnd
Zwar so hat der Zentzog in Bayern
zu kraft angezogner Reichs
constitution nachfüttigs tagt
etiam praestita pazitione fürg, ob
er dan aber willt mit erbe-
lichen rechten wider jenen
Brauen furgehalten vnd auf-
führen, das zu vielermelt
Brauns ein mehrs vorpfleichtung
zu lenstein schuldig sein worden
sein erpfrehen erbieten lautet,